# DIALOG



Die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH im Dialog





# Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, liebe Eigentümer und Freunde der NEUWOGES,

ich hoffe, Sie alle haben die ersten Wochen des neuen Jahres gesund und voller Tatendrang verbringen dürfen. Für die NEUWOGES gab es mit der Baumesse vom 17. bis 19. Februar bereits den ersten Höhepunkt in diesem noch jungen Jahr. Die mittlerweile schon 18. Auflage dieser Messe wurde aus Sicht unseres Konzerns zu einem vollen Erfolg. Das große Interesse der Besucher an Baugrundstücken hat wieder einmal bestätigt, welch tragende Rolle die Wohnbaulanderschließung in Neubrandenburg einnimmt. Sie ist ein wichtiger Bestandteil für die Verbesserung des Stadtbildes und für die perspektivische Ausschöpfung des enormen Entwicklungspotentials der Vier-Tore-Stadt. Deshalb werden wir unsere Erschließungstätigkeiten auch in 2017 weiter vorantreiben. Gleichzeitig werden wir in diesem Jahr aber auch in die Modernisierung, Sanierung und Weiterentwicklung unserer Bestände investieren. Werfen Sie einen Blick auf die Panoramaseite: Dort gibt es einen kleinen Einblick in unsere anstehenden Investitionen.

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Wir arbeiten täglich daran, dass sich unsere moderne und tolerante Stadt weiterentwickelt. Darum entwerfen und realisieren wir beispielsweise innovative und bedarfsgerechte Wohnkonzepte, um vielen Menschen bestmöglichen Wohnraum zu bieten. Auch unser Seniorenkonzept entwickeln wir stetig weiter, damit unsere Mieter bis ins hohe Alter ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können. Schon jetzt freuen wir uns auf die am 13. Juni im Haus der Kultur und Bildung stattfindende 4. Seniorenmesse. Auch diesmal erwarten wir über 1.000 Besucher, die sich über alle Themen rund um das Älterwerden informieren. Das Städtische Pflegeheim ist wieder mit dabei und wird die Besucher unter anderem über die Veränderungen des zweiten Pflegestärkungsgesetzes informieren. Das neue Gesetz ist auch in diesem Heft ein Thema.

Besonders hinweisen möchte ich Sie diesmal auf unsere beiden Mitmachaktionen! Zum einen rufen wir in dieser Ausgabe traditionell zu unserem allseits beliebten Balkonwettbewerb auf. Zum anderen, und das freut mich persönlich ganz besonders, können Sie sich an der Gestaltung unseres Familienkalenders für das Jahr 2018 beteiligen. Frei nach dem Motto "Von Mietern für Mieter" suchen wir aussagekräftige Bilder. Beteiligen Sie sich! Schicken Sie uns Ihre liebsten Fotomotive, ganz gleich ob aus dem Frühling, Sommer, Herbst oder Winter. Es gibt tolle Preise zu gewinnen.

Genießen Sie die Frühlingszeit und feiern Sie ein frohes Osterfest mit Ihren Kindern, Familien und Freunden.

In Frank Benischke









Seite 4 - 5 **Aktuelles**Das zweite Pflegestärkungsgesetz



Der neue Pflegegrad 1 - Hilfe und Entlastung bei Beeinträchtigung



Seite 7
Aktuelles

RSG - Mobile Auftragserfassung bringt viele Vorteile!



Möbelbörsen in Neubrandenburg

Seiten 10 - 11

Aktuelles
Investitionen 2017



Basteltipp



Seite 14

Mitmachen und Gewinnen

Balkonwettbewerb, Rätsel und Auflösung 04/2016



Seite 16
Neuer Gewerbemieter, Jubilare Gewerbemieter
"Hautnah" stellt sich vor | Jubilare Gewerbemieter

Seite 17

Jubilare Wohnungsmieter
Wir gratulieren unseren Mietern.



#### **IMPRESSUM**

Herausgeber: NEUWOGES Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH Telefon: 0395 450 1 450

#### Redaktion:

Grit Litfiel 0395 4501-132 Matthias Trenn 0395 4501-133 Druck: Steffen GmbH Mühlenstr. 72, 17098 Friedland Fotos: NEUWOGES.img, Hinterste Mühle, Seite 2 Frank Benischke: © Thomas Kunsch, Luftbild: © Gerhard Rosenfeld







# Das zweite Pflegestärkungsgesetz

Das Pflegestärkungsgesetz II ist seit 1. Januar 2016 in Kraft getreten (der "Dialog" berichtete). Zum 1. Januar 2017 hat auch dessen Kernregelung Gültigkeit erlangt. Rund 2,7 Millionen Pflegebedürftige wurden automatisch in neue Pflegegrade übergeleitet.

Die vermehrte Kritik an der Ausgestaltung der Pflegestufen hat ein Ende. Die bis 31. Dezember 2016 gültigen Pflegeleistungen wurden gerechter an die Bedürfnisse Pflegebedürftiger mit eingeschränkter Alltagskompetenz angepasst. Damit wurden die rund 1,5 Millionen in Deutschland lebenden Demenzkranken gleichberechtigt - die psychischen und physischen Faktoren der Pflegebedürftigkeit sind nun gleichgesetzt. Bisher wurde hauptsächlich die körperliche Komponente der Pflegebedürftigkeit betrachtet, wenn es um die Einteilung in eine Pflegestufe ging.

Durch die neuen Regelungen wurden Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen automatisch von ihrer Pflegestufe in den nächst höheren Pflegegrad übergeleitet. Menschen, bei denen eine dauerhafte erhebliche Einschränkung der Alltagskompetenz festgestellt wurde, wurden in den übernächsten Pflegegrad überführt. Alle, die bereits Pflegeleistungen erhielten, bekommen diese mindestens in gleichem Umfang weiter, die allermeisten erhalten sogar mehr Unterstützung.

Auch in stationären Pflegeeinrichtungen gibt es Verbesserungen für alle Pflegebedürftigen. Ab 2017 gilt in jeder vollstationären Pflegeeinrichtung ein einheitlicher pflegebedingter Eigenanteil für die Pflegegrade 2 bis 5. Der pflegebedingte Eigenanteil steigt künftig nicht mehr mit zunehmender Pflegebedürftigkeit. Zudem erhalten alle Pflegebedürftigen einen Anspruch auf zusätzliche Betreuungsangebote in voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen.



# Die Pflegegrade und Leistungen ab dem 1. Januar 2017

Jetzt werden körperliche, geistige und psychische Einschränkungen gleichermaßen erfasst und in die Einstufung einbezogen. Mit der Begutachtung wird der Grad der Selbstständigkeit in sechs verschiedenen Bereichen gemessen und - mit unterschiedlicher Gewichtung - zu einer Gesamtbewertung zusammengeführt. Daraus ergibt sich die Einstufung in einen Pflegegrad. Die sechs Bereiche sind:

- 1. Mobilität
- 2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
- 3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
- 4. Selbstversorgung
- 5. Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
- 6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

#### Wir stärken die Pflege













# Niemand wird schlechter gestellt

Wer bereits Leistungen der Pflegeversicherung bezieht, wurde per Gesetz automatisch in das neue System übergeleitet. Niemand muss einen neuen Antrag auf Begutachtung stellen. So wird für die Betroffenen unnötiger zusätzlicher Aufwand vermieden. Dabei gilt: Alle, die bereits Leistungen von der Pflegeversicherung bekommen, erhalten diese auch weiterhin mindestens in gleichem Umfang.

Konkret gilt die Formel: Menschen mit ausschließlich körperlichen Einschränkungen werden automatisch in den nächst höheren Pflegegrad übergeleitet. (Beispiele: Pflegestufe I wird in Pflegegrad 2, Pflegestufe III wird in Pflegegrad 4 übergeleitet). Menschen mit geistigen Einschränkungen kommen automatisch in den übernächsten Pflegegrad. (Beispiel: Pflegestufe I mit eingeschränkter Alltagskompetenz wird in Pflegegrad 3 übergeleitet.)



#### Die Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH

Das Städtische Pflegeheim gehört seit 2012 zum NEUWOGES-Konzern. In den beiden Pflegehäusern finden insgesamt 175 Seniorinnen und Senioren ein neues Zuhause.

#### Die Leistungen auf einen Blick:

- vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Probewohnen
- Ausstattung mit eigenen Möbeln im Haus 2 möglich
- aktivierende Pflege und Betreuung
- vielfältiges Freizeitangebot
- großzügige Parkanlage für Spaziergänge
- hauseigene Küche und Wäscherei
- zahnmedizinische Betreuung im Haus
- Fußpflege und Friseur im Haus
- regelmäßige Gottesdienstekulturelle Veranstaltungen

Weitere Informationen rund um das Pflegestärkungsgesetz erhalten Sie auch auf unserer

## Senioren-Messe am 13. Juni

im Haus der Kultur und Bildung.

Die Mitarbeiterinnen des Städtischen Pflegeheimes geben Ihnen zudem einen Einblick in ihre tägliche Arbeit und warum das Pflegeheim eine lohnende Alternative für die häusliche Pflege ist.





Ameisenweg 19 17036 Neubrandenburg © 0395 7766158 www.pflegeheim-nb.de



1.2017



# Der neue Pflegegrad 1 - Hilfe und Entlastung schon bei geringer Beeinträchtigung

Auf den Seiten 4 und 5 gaben wir einen Überblick über die neuen Pflegegrade 2 - 5. Neu hinzugekommen ist der Pflegegrad 1, der nicht mit Pflegestufe 1 gleichzusetzen ist. Voraussetzung für den Pflegegrad 1 ist eine geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten.

Ziel der Einführung dieses Pflegegrades ist es, Personen zu helfen möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung zu bleiben, soziale Kontakte aufrechtzuerhalten und den Alltag möglichst selbstständig zu bewältigen.

#### Bedürftige mit Pflegegrad 1 erhalten deshalb folgende Leistungen der Pflegekasse:

- Pflegeberatung und Beratung in der eigenen Häuslichkeit
- Versorgung mit Pflegehilfsmitteln bis zu 40 € pro Monat (z. B. für Handschuhe, Bettunterlagen und Desinfektionsmittel)
- finanzielle Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen oder gemeinsamen Wohnumfeldes mit bis zu 4.000 € pro Maßnahme (z. B. für den Badumbaul
- einen Entlastungsbetrag in Höhe von 125 €, der für folgende Leistungen eingesetzt werden kann:
  - Leistungen der niedrigschwelligen Betreuungs- und Entlastungsangebote (z. B. Einkäufe, Spaziergänge, Begleitung zum Arzt oder Friseur sowie hauswirtschaftliche Leistungen – diese Leistungen bietet auch unser Kooperationspartner Diakonie über das Servicezentrum an.)

- Pflegesachleistungen
- Leistungen der Tages- und Nachtpflege, aber auch Kurzzeitpflege
- Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen
- zusätzliche Leistungen in ambulant betreuten Wohngruppen in Höhe von 214 € pro Monat
- zusätzliche Betreuung und Aktivierung in stationären Pflegeeinrichtungen
- in der vollstationären Pflege einen Zuschuss in Höhe 125 € monatlich

# rich-Engels-Ring 53).

Erst danach kündigt sich ein Gutach-

ter zur persönlichen Begutachtung vor Ort an. Darüber hinaus berät der

Pflegestützpunkt im Rathaus (Fried-

# Entlastungsleistungen sind dann von

Wo kann ich die Pflege- und Entlastungsleistungen erhalten?

der Kasse erstattungsfähig, wenn der Erbringer von der Pflegekasse anerkannt ist. Die meisten Pflegedienste, so auch unser Kooperationspartner, die Diakonie Sozialstation Neubrandenburg, sind anerkannt und rechnen zum Teil direkt mit der Kasse ab, so dass der Bedürftige unkompliziert entlastet wird.

### Wie wird der Pflegegrad beantragt?

Der Pflegegrad kann telefonisch oder formlos schriftlich bei der Pflegekasse (angeschlossen an die Krankenversicherung) des Versicherten beantragt werden. Im Anschluss erhält der Antragsteller ein Formular, das der Versicherte selbst bzw. sein gesetzlicher Betreuer ausfüllen und unterschrieben zurück an die Pflegekasse schicken muss.

Hilfsbedürftige, die keinen Pflegegrad haben, können über das Diakonie Servicezentrum ebenfalls Unterstützung und Entlastung erhalten. Diakonie Servicezentrum und Sozialstation Cölpiner Straße 70, Telefon: 5553399





# Mobile Auftragserfassung bringt viele Vorteile!

REPARATUR & SERVICE



Die Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH (RSG) orientiert sich am technischen Fortschritt. Der Arbeitsalltag unserer Handwerker und Hausmeister wird erleichtert. Am meisten profitieren davon aber unsere Mieter, denen wir noch schneller und effizienter helfen können.

Sicher haben es viele von Ihnen schon bemerkt: Die Mitarbeiter der RSG wurden mit mobilen Endgeräten ausgestattet. Dieser Schritt, welcher die zeitraubende "Zettelwirtschaft" beendet hat, ist zeitgemäß und im Interesse aller Beteiligten. Durch das neue Softwaresystem erfolgen die Bearbeitung von Reparaturaufträgen unserer Handwerker und die Erfassung der Hausmeisterleistungen nun mobil. Dadurch werden unsere Arbeitsabläufe zeitsparender.

Die Vorteile der vollständig digitalen Auftragsbearbeitung liegen klar auf der Hand: Schon bei Ihrem Anruf zur Schadensmeldung können unsere Mitarbeiter der Hotline direkt auf den Kalender des Handwerkers zugreifen und mit Ihnen sofort den konkreten Reparaturtermin vereinbaren, das ist ein Novum. Die Arbeitsaufträge landen im Anschluss ohne Umwege beim zuständigen Mitarbeiter auf dem Smartphone mit allen notwendigen Auftragsdaten. Auch etwaige Auftragsänderungen können sofort eingegeben werden. Ist der Schaden abgearbeitet und wird dies durch Ihre Unterschrift bestätigt, kann wenige Minuten später in unserer Zentrale die Abrechnung erfolgen. Dadurch können wir Fehlerquellen und Informationsverluste minimieren und den manuellen Aufwand von tausenden Reparaturen pro Jahr deutlich verringern.

#### Ihr Vorteil:

Wir verwenden künftig weniger Zeit für Verwaltungsaufgaben und nutzen diese dafür, unseren Service für unsere Mieter, also für Sie, stetig zu verbessern, die Bearbeitungszeit zu verkürzen sowie die Qualität zu steigern.

Damit die Vorteile unserer mobilen Auftragsabwicklung vollumfänglich genutzt werden können, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen!

Bitte unterstützen Sie unsere Handwerker und unterschreiben Sie digital auf dem mobilen Gerät, genauso, als wenn Sie beim Paketdienst den Empfang Ihrer Sendungen quittieren.

Sie bestätigen dabei einzig und allein die Erledigung des von Ihnen selbst ausgelösten Reparaturauftrages. Nur mit Ihrer Hilfe, können wir alle Vorteile des Systems in Ihrem Interesse ausschöpfen.

Vielen Dank dafür!

Sie erreichen die technische Hotline unter © 450 1 450



Technischer Kundendienst

© 450 1 450







### **Die zweite Chance**

Seit November 2016 zeigt sich der Regenbogenverein in der Ihlenfelder Straße 115 mit einem neuen Angebot. DIALOG hat den Verein besucht und sich umgehört.



René Haack, Vorsitzender des Vereins

#### DIALOG: Seit wann gibt es den Regenbogenverein und was ist Gegenstand seiner Arbeit?

René Haack: 2017 begeht unser Verein Regenbogen e. V. sein 20-jähriges Bestehen. Damals waren wir sieben Mitglieder. Heute sind wir 13, aber uns begleiteten in all den Jahren viele ehrenamtliche Helfer. Der Verein unterstützt Menschen, die auf Grund persönlicher oder gesellschaftlicher Umstände in Konflikte und Nöte geraten sind. Ziel ist die Resozialisierung von straffälligen Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen der Ableistung von gerichtlich verordneten gemeinnützigen Sozialstunden.

Darüber hinaus beschäftigen wir Langzeitarbeitslose in verschiedenen Projekten und Maßnahmen - neu seit 01.03. auch über das Bundesprojekt "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt".

#### DIALOG: Es gibt ja bereits mehrere Möbelbörsen in der Stadt. Warum widmet sich der Verein auch dieser Aufgabe?

René Haack: Mit der Auflösung der Möbelbörse bei der NEUMAB WQG erhielten wir verstärkt Anfragen von Möbelsuchenden, aber auch Möbelspendern. Wir erkannten, dass es hier einen wirklichen Bedarf gibt. Durch Haushaltsauflösungen kamen wir selbst zu Inventar von Haushaltsgegenständen und Möbeln. Der Bedarf in der Stadt ist groß und wir verstärken das Angebot.

# DIALOG: Wer kommt zu Ihnen und darf sich hier Möbel aussuchen?

René Haack: Wir haben kein Angebot für Jedermann. Und wer ein paar Möbel für seinen Garten sucht, ist bei uns falsch und wird weggeschickt. Die Gebrauchtmöbel, die Sie hier sehen, sind ausschließlich für gesundheitlich, wirtschaftlich oder sozial benachteiligte Menschen. Das Sozialamt und das Jobcenter stellen Berechtigten "Möbelscheine" aus. Damit kommen die Leute zu uns und wir gucken gemeinsam was passt und wie wir helfen können.

#### DIALOG: Deckt Ihr Angebot die Nachfrage? Was wird am meisten gesucht und gebraucht?

René Haack: Es ist viel da: Anbauwände, Schlafzimmermöbel, Küchenschränke, Polstermöbel, Tische, Stühle, Flurgarderoben, technische Geräte wie Waschmaschinen, Kühlschränke, Radios, diverser Hausrat, Raumtextilien, Bettwäsche, Decken, Kissen ...

Besondere Engpässe gibt es immer wieder bei Küchenmöbeln, Betten, Matratzen, Kleiderschränken, aber auch Haushaltsgeräten und Fernsehern sowie Kochtöpfen.

**— • • • • • 1 • 2017** 





# Möbelbörsen in Neubrandenburg

# DIALOG: Und wenn dann jemand das Passende gefunden hat?

René Haack: Dann hat er oft kein Fahrzeug, um sperrige Möbel zu transportieren. Aber auch da helfen wir mit Kleintransportern bei der Anlieferung und ggf. auch beim Aufbau.

# DIALOG: Wenn Mieter Möbel spenden möchten, was müssen sie tun?

René Haack: Unsere Bitte, werfen Sie Ihre gebrauchten gut erhaltenen Möbel, Haushaltsgeräte und anderen Hausrat bei Neuanschaffungen nicht einfach weg. Wir nehmen fast alles, was in einem gebrauchsfähigen Zustand ist! Vieles ist zu schade für den Sperrmüll und hilft Bedürftigen.

Rufen Sie uns an: 0395 4228937 und 0175 1761101 oder schreiben Sie uns per Email: regenbogennb@web.de, wenn Sie etwas zu verschenken haben.

Geben Sie Ihrem ausrangierten Mobiliar eine zweite Chance, wir packen an und Sie müssen sich mit den schweren Gegenständen nicht unnötig quälen und zum anzumeldenden Sperrmüll vor die Tür bringen.

Wir reagieren kurzfristig und unkompliziert, holen zum vereinbarten Termin pünktlich die Möbel, den Hausrat bzw. die Haushaltsgeräte ab.

DIALOG: Wir danken für das Gespräch und wünschen dem Verein viel Erfolg bei der Umsetzung der verschiedenartigen Aufgaben. Sie erhalten ALG2 oder Grundsicherung? Für den Bezug von Möbeln benötigen Sie einen Bewilligungsbescheid bzw. einen bestätigten Erstausstattungsantrag vom Jobcenter.

#### Möbelbörse Arbeiter Samariter Bund (ASB), Regionalverband Neubrandenburg/Mecklenburg-Strelitz e. V.

Warliner Straße 5 a, 17034 Neubrandenburg Telefon: 0395 37962852 oder 0176 63802841 www.asb-nb-mst.de/moebelboerse.html

Öffnungszeiten:

Montag: 13:00 Uhr - 15:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
und 12:30 Uhr - 15:00 Uhr
Freitag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

#### Möbelbörse Mosaik

An der Hochstraße 13, 17036 Neubrandenburg

Telefon: 0395 7070077

E-Mail: moebelboerse@mosaik-nb.de

Öffnungszeiten:

Montag/Mittwoch: 10:00 Uhr – 16:00 Uhr Dienstag/Donnerstag: 09:00 Uhr – 14:00 Uhr Freitag: 09:00 Uhr – 13:00 Uhr

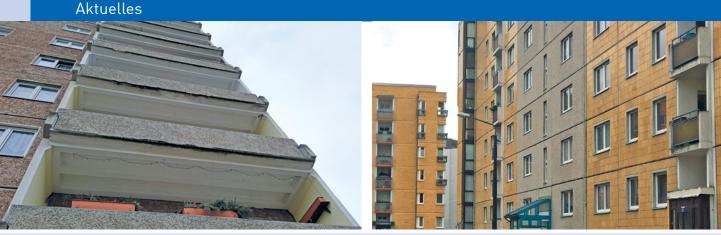
#### Kolping Initiative MVgGmbH

Usedomer Straße 4, 17034 Neubrandenburg Telefon: 0395 3685252 www.kolping-initiative-mv.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 08:00 Uhr - 14:00 Uhr Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr





Balkone Neustrelitzer Straße und Wohngebäude Fischerbänk

### **Investitionen 2017**

Auch in diesem Jahr werden wir wieder kräftig in unsere Bestände investieren. Die Maßnahmen werden insbesondere unseren Mietern zugute kommen und die Wohnqualität verbessern. In den kommenden Monaten werden beispielsweise acht weitere Aufzüge nachgerüstet.

Für die betreffenden Wohnhäuser in der Buttelstraße,

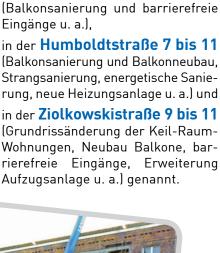


im Torfsteg,

in der Fischerbänk sowie in der August-Milarch-Straße bedeutet dies eine erhebliche Verbesserung des Wohnkomforts.



Bis zum Jahresende werden wir an einigen Wohnhäusern umfangreiche Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen durchführen. Als Beispiele seien die Häuser in der Neustrelitzer Straße 77 und 79 (Balkonsanierung und barrierefreie Eingänge u. a.)







\_\_\_\_ 1•2017





© Bilder Baufortschritt Grundstücke Lindenberg Süd: Jürgen Pretzel

Die Erschließungstätigkeiten werden wir in 2017 weiter ausbauen. Nach wie vor kann das Angebot von vorhandenen Bauflächen in der Stadt die große Nachfrage in den Bereichen Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen und qualifizierte Mietwohnungen nicht decken. Die Wohnbaulanderschließung ist ein Garant dafür, dass für viele Menschen die Träume von den eigenen vier Wänden wahr werden. Sie ist aber auch ein wichtiger Bestandteil

für die Verbesserung des Stadtbildes und für die perspektivische Ausschöpfung des enormen Entwicklungspotentials der Vier-Tore-Stadt.















Ab Juni wird in der Oststadt der Neubau für vier weitere Mehrfamilienhäuser im **Wohnpark Gaußstraße** beginnen.









# Basteltipp: | Osterkörbchen - für Kinder ab ca. 5 Jahren

Das Körbchen kann mit Ostergras oder Heu gefüllt werden und wenn du Glück hast, dann besucht dich der Osterhase und füllt dir dein Körbchen.

#### Das brauchen wir:

- Tonkarton bunt ca. 23,5 cm x 28 cm (alternativ geht auch dicke Tapete, die du anmalen kannst)
- Pauspapier (dünnes Butterbrotpapier) oder Blaupapier
- Schere, Klebestift
- Tusche oder Farbstifte

#### Los geht's:

- Zeichne mit Blaupapier die Schablone für das Körbchen auf den Fotokarton.
   (alternativ schneidest du dir erst die Schablone aus und malst dann das Motiv auf das Papier.)
- An der langen Seite verbleibt ein Papierstreifen mit 2,4 cm x 28 cm.
   Das wird der Griff für dein Körbchen
- 3. Schneide die vier markierten Linien an den kurzen Seiten ein.
- 4. Falte die Kanten so nach innen, so dass du einen offenen Quader (Körbchen) erhältst.







- Streiche eine Außenlasche mit Kleber ein und setze die Außenlaschen zusammen.
   Dazwischen kannst du den Grill einkleben.
   Das machst du auf beiden Seiten.
- Danach streichst du Kleber auf die Innenseiten der mittleren Lasche und klebst diese außen dagegen.
- 7. Wenn der Kleber trocken ist, kannst du das Körbchen anmalen, bekleben und gestalten, wie es dir gefällt.





#### **Aktionstage**

09:30 -11:30 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

06. April Osterbasteln 20. April Papierherstellung

04. Mai Waldfitness11. Mai Basteln

für den Mutter-/Vatertag

18. Mai Ameisentag

08. Juni Mühlenwasservergnügen

15. Juni Kräuterhexerei22. Juni Waldolympiade29. Juni Keramikstudio Teil 1

- Modellieren

#### Feste

15. April Osterralley

13:00 - 17:00 Uhr

30. April Frühlingsfest 11:00 - 17:00 Uhr

01. Jun Kindertagsparty 09:00 - 16:00 Uhr

07:00 - 10:00 011

#### Osterferienspiele 07:00 - 17:00 Uhr

10. April Frühlingswanderung

11. April Osterbasteleien

12. April Backtag Hasenbrötchen

13. April Osterspiele

18. April Tierisch unterwegs

### HINTERSTE MÜHLE

img

#### Ferienspiele im Mai 07:00 - 17:00 Uhr

26. Mai Spiel- und Basteltag

#### Pfingstferienspiele 07:00 - 17:00 Uhr

02. Juni Backtag

06. Juni Spiel- und Basteltag



# Unser Balkonwettbewerb

2017



Letztes Jahr belegte Frau Joseph aus der Ihlenfelder Vorstadt den ersten Platz.

# Wer hat den grünen Daumen?

Der Startschuss zum 18. Balkonwettbewerb der NEUWOGES fällt mit dieser Ausgabe. Noch zeigt sich das Grün in unserer Stadt verhalten, aber in wenigen Wochen sieht das stadtweit wieder anders aus, auch auf den Balkonen unserer Mieter. Wo blüht es im NEUWOGES-Wohnungsbestand am schönsten? Wer gestaltet seinen Balkon, den Vorgarten oder einen Teil der Grünanlagen am Haus so schön, das es ein Hingucker für Nachbarn und Besucher ist?

Wir freuen uns über Ihre Fotos und über ein buntes und lebensfrohes Stadtbild, in unseren Wohngebieten, an unseren Häusern. Lassen Sie uns an Ihrer Blütenpracht und Freude über Ihren Balkon teilhaben!

Alle Mieter der NEUWOGES, die über Balkon bzw. Terrasse verfügen oder Gemeinschaftsflächen pflegen, können mit Fotos beim Wettbewerb mitmachen. Auf den Gewinner wartet ein Reisegutschein im Wert von 300 €.

Die Platzierungen 2 - 5 erhalten Gutscheine vom Baumarkt im Wert von 100 - 25 Euro. Für jeden Teilnehmer gibt es ein Dankeschön.

Ihre Fotos senden Sie bitte bis 4. August 2017 an Kundenzentrum@neuwoges.de oder bringen Sie diese auf den Postweg bzw. persönlich in die Heidenstraße 6 (Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 17 Uhr). Zeigen Sie uns Ihren grünen Daumen!

# Ihre Bilder werden groß rauskommen!

"Von Mietern für Mieter!" Wir suchen Ihre schönsten Fotomotive für unseren Familienkalender 2018. Senden Sie uns bis zum 15. August 2017 Ihre Vorschläge an die E-Mail-Adresse marketing@neuwoges.de. Die Bilder

sollten eine
Mindestgröße von
einem Megabyte
haben und nach
Möglichkeit ein
Querformat
aufweisen.
Wir freuen
uns auf Ihre
Beiträge!
Es erwarten
Sie tolle
Preise!



Teilnahme bis 4. August - attraktive Preise zu gewinnen!

# Rätsel und Rätselauflösung

In jeder Ausgabe unserer Mieterzeitung finden Sie ein Preisausschreiben, welches inhaltlich im Zusammenhang mit unserer Arbeit steht.

#### Das neue Rätsel:

Die Kernregelung des Pflegestärkungsgesetzes II ist seit 1. Januar 2017 gültig. Die Pflegegrade haben die bisherigen Pflegestufen abgelöst. Wie viele Pflegegrade gibt es?

Die Antwort schicken Sie per E-Mail an kundenzentrum@neuwoges.de. Oder Sie schreiben die Lösung auf eine Postkarte und senden diese an die NEUWOGES, Kennwort "DIALOG 1/17", Heidenstraße 6, 17034 Neubrandenburg. Einsendeschluss ist der 26. Mai 2017.

#### Die Preise:

Aus den richtigen Einsendungen verlosen wir unter Ausschluss der Öffentlichkeit drei Gutscheinhefte 2zu1 – 180 Mal doppelter Spaß für das Jahr 2017.

Es ist ab sofort bis 28.02.2018 gültig.

Viel Glück!



Die richtige Antwort lautete: Im neuen Wohnpark Gaußstraße werden sechs Mehrfamilienhäuser gebaut.

Aus den richtigen Antworten zog unsere Glücksfee unter Ausschluss des Rechtsweges die drei Gewinner: Erika Bluhm, E. Stimm und Dieter Bernecker.

Herzlichen Glückwunsch! Die Preise sind bereits auf dem Postweg.



© Bilder Universum Film GmbH

## Freier Kino-Eintritt für NEUWOGES-Familien!

Es ist wieder soweit. Bereits zum elften Mal lädt die NEUWOGES ihre Mieter zum großen Kinoevent ein. 250 Plätze sind für Kinder und ihre Begleiter am Mittwoch, den 12. April um 16:30 Uhr im Cinestar reserviert. Gezeigt wird der ganz neue Film "Die Häschenschule - Jagd nach dem goldenen Ei".

Max ist ein kleiner Hase aus der Großstadt, der sich nichts sehnlicher wünscht, als bei der knallharten Hasen-Gang, den "Wahnsinns-Hasen", aufgenommen zu werden. Als er sich einmal mehr beweisen will, kommt es jedoch zu einem Zwischenfall, der ihn an die verborgene Osterhasenschule auf dem Land verschlägt. Max möchte schnellstmöglich in seine gewohnte Umgebung zurück, doch macht ihm eine Fuchsbande, um an das sagenumwobene Goldene Osterei zu kommen, einen Strich durch die Rechnung.

Je mehr Zeit Max allerdings an der Schule verbringt, desto mehr ist er von der Ausbildung dort fasziniert. Bestärkt von dem Hasenmädchen Emma, in das sich Max schnell verguckt, reift in ihm bald selbst der Wunsch heran, ein Osterhase zu werden und die Füchse zu überlisten.

Wer schon einmal mehr sehen will, hier der Trailer zum Film: https://www.youtube.com/ watch?v=rSM4fEGnm00

Sie erhalten die Kinokarten für sich und Ihre Familie ab Donnerstag, dem 30. März 2017 ab 8 Uhr (solange die Karten reichen) im Kundenzentrum der NEUWOGES, Heidenstraße 6, 17034 Neubrandenburg.

Wir bitten um Verständnis, dass wir telefonische Vorreservierungen vor diesem Zeitpunkt auch nicht annehmen



# Treppenhauslauf im HKB-Turm

- Sonnabend, 24. Juni 2017
- ab 9 bis 13 Uhr (letzter Start)
- Siegerehrung ca. 13:30 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldungen ab sofort unter www.neuwoges.de und https://www.facebook.com/events/1735612156753367/





#### Gewerbemieter







Das Textilfachgeschäft in der Wartlaustraße 14

### hautnah in der Innenstadt

Am 1. März beging das Textilfachgeschäft "hautnah" in der Wartlaustraße 14 sein 10-jähriges Jubiläum. DIALOG gratulierte der Inhaberin Gabriele Morgenstern.

#### DIALOG: Was hat Sie vor 10 Jahren zum Mut in die Selbstständigkeit beflügelt?

Gabriele Morgenstern: Meine Selbstständigkeit begann bereits vor 16 Jahren. Als Angestellte in einem Textilgeschäft in der Rathauspassage bekam ich die Chance, das Geschäft zu übernehmen. Handel hat mir immer Spaß gemacht. Mit dem Umzug in die Wartlaustraße konnte ich meine Geschäftslage verbessern. Selbstständigkeit ist nicht einfach, bedeutet auch Verzicht für sich selbst und die Familie. Trotzdem bin ich froh, dass ich die Chance damals genutzt habe.

DIALOG: Was bieten Sie in Ihrem Geschäft an, was findet der Kunde hier? Gabriele Morgenstern: Mein Angebot umfasst Nacht- und Unterwäsche sowie Bademoden für die Frau und den Mann. Für die Herbst-/Winterkollektion plane ich auch eine Auswahl an Kinderunterwäsche.

#### DIALOG: Worin sehen Sie das Besondere in Ihrem Angebot?

Gabriele Morgenstern: Ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis war mir immer sehr wichtig. Ich biete hier eine sehr gute Qualität und lege dabei sehr viel Wert, dass die Produkte und die produzierenden Firmen aus Europa kommen. Auf Grund meiner langjährigen Berufspraxis habe ich ein sehr gutes Auge für die richtige Größe und einen guten Sitz.

Auch für stärkere Größen habe ich das Passende im Sortiment. Ich bin mittendrin im Verkauf der Frühjahrs- und Sommerkollektion und erwarte monatlich neue Ware.

#### DIALOG: Während wir uns hier unterhielten, war in Ihrem Geschäft ganz schön was los ...

Gabriele Morgenstern: Ja, ich habe viele treue Kunden, aber genauso kommen auch neue Interessenten, die sich umschauen und fündig werden, wie Sie heute sehen konnten.

DIALOG: Frau Morgenstern, vielen Dank für das Gespräch. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Gesundheit und Kraft bei der Umsetzung Ihrer Geschäftsideen.

# Wir gratulieren unseren Gewerberaummietern zu ihren Jubiläen:



- 5 Jahren Friseursalon Birgit Blank, Carola Schulz-Spring, Koszaliner Straße 1
  - Arztpraxis Poliklinik am D. Bonhoeffer Klinikum gGmbH Petrosawodsker Straße 71
  - Diakonie Servicezentrum und Sozialstation Cölpiner Straße 70

- 10 Jahre: hautnah Gabriele Morgenstern Wartlaustraße 14
- 25 Jahre: Frauenarztpraxis
  - Dr. med. Vanselow/Geßner Juri-Gagarin-Ring 41
  - Zahnarzt Praxisgemeinschaft DM Grassel, DM Weißenberg An der Hürde 13

# Wir gratulieren

75 Jahre: Monika Domke, Lisa Reinhold, Jutta Kleemann, Gerd Krüger, Wolfgang Kaiser, Herbert Neumann, Ute Schmuhl, Hartmut Pagel, Günter Kaleta. Helmut Karnbach, Dieter Granzow, Dieter Heller, Renate Hildebrand, Wolfgang Skalitz, Renate Techentin, Margitta Kornberger, Wolfgang Adam, Ute-Lilli Pagel, Doris Monich, Annaliese Hollnagel, Erika Tietböhl, Georgit Nader, Klaus-Dieter Hönig, Hans-Joachim Pfeil, Volker Ahnelt, Rosemarie Franke, Ingrid Bahr, Horst Tausendfreund, Hans-Georg Schulz, Hans-Jürgen Czarnecki. Dagmar Gebauer, Wolfgang Lubs, Erika Ahnelt, Ingrid Quaschning, Ilse Teichmann, Hans-Joachim Kleist, Ingelore Bienert, Edgar Hochrein, Monika Reinholtz, Uwe Schulze, Ilse Dittrich, Hilke Asmus, Hartmut Mattheis, Sabine Peters, Monika Dreager, Harry Vollerthun, Helga Beitz, Peter Walter, Armin Baginski, Helga Leskow, Angelika Wodrich, Elke Weder, Joachim Hafke

80 Jahre: Gisela Schulz, Inge Hanschmann, Dietlinde Hahn, Ingrid Lucht, Willi Schmidt, Erna Schnittger, Manfred Thorke, Helene Schmidt, Monika Jeske, Erna Mielke, Hans-Joachim Thormann, Brigitte Wendt, Manfred Maasch, Lydia Kanwischer, Lucie Gierth, Walter Böning, Werner Wertz, Jürgen Zeyß, Waltraud Schenk, Gisela Müller, Christel Dürr, Brunhilde Wildemann, Helmut Völkner, Gisela Peters, Walter Bauroth, Waltrud Bujak, Annemarie Wachholz, Erhard Grigat, Anneliese Bruhn, Ruth Nehls, Karina Wiede, Eva-Maria Musch, Günter Mietz, Klaus Kowalewski, Irma Peter, Ingrid Arndt, Gertraud Hinz, Ingeburg Haese, Helga Herwig, Henri Thunemann, Elisabeth Boswank, August Bath, Erich Prychodni, Lisa Israel, Brigitte Schöler, Ils Kinter, Renate Kotzahn, Erika Groth, Adelheid Kistenmacher, Helga Haufschild, Dr. Josef Weber,

Alles Gute und vor allem Gesundheit wünschen wir allen Geburtstagskindern, die im Januar, Februar und März ihren Ehrentag hatten. Unsere ganz besonderen Glückwünsche gehen an unsere Mieter, die einen runden oder "großen" Geburtstag feierten.

Horst Döberin, Utta Klocke, Hedwig Herbst, Waltraud Charlotte Gellert, Hannelore Straub, Horst Tunn, Ulrich Schrödter, Rosemarie Schult

85 Jahre: Brigitte Lichtenberg, Ilse Papentin, Ruth Hamann, Annedörte Matthes, Inge Wloch, Lotte Graunke, Lieselotte Quade, Hildegard Wengatz, Monika Wietz, Hildegard Köhler, Ruth Doß, Ruth Laabs, Christa Lewandowski, Margot Göshel, Käte Breitsprecher, Ursula Maluck, Ilse Niedhoff, Irmard Pfau, Margit Kuhnert, Margarete Rachner, Heinz Prachtel, Jadwiga Reiss, Irmtraut Grobe, Gertrud Bender, Hannelore Greiner, Eckhard Mielke, Karl Ullmer, Erhard Küster, Ursula Wieting, Gertrud Matthias, Ruth Schumann, Ingrid Schmidt, Karl-Heinz Adomat, Waltraud Krause, Erika Schulz, Friedrich Bender

86 Jahre: Sonja Thomas,
Waltraud Köppen, Lisa Winter,
Luise Hermann, Gisela Rehfeld,
Günter Beckurts, Gertrud Hinz,
Luise Werner, Anni Kühn, Eva Frank,
Erika Schiener, Georg Dähne,
Paul Zepik, Erwin Göshel, Giesel
Hein, Elsbeth Wahl, Arthur Hanstein,
Anneliese Heuer, Hans Priem,
Edith Schulz, Yvonne Ruthenberg,
Egon Gawlitta, Edeltraut Hilgendorf,
Charlotte Sawitza, Elsbeth Wissler,
Edeltraut Gau, Günther Schmidt,
Helga Schenkewitz

87 Jahre: Irene Mucha,
Hildegard Geisler, Walter Röhl,
Herbert Lange, Bruno Orgahs,
Ursula Scholz, Erika Rachau,
Irmgard Beetz, Helene Schmidtke,
Irma Tiedt, Editha Greese, Käte Ehlert,
Lothar Wagner, Edgar Welzer,
Gerhard Schenkewitz, Karl-Heinz
Franz, Rolf Berndt, Hans Lubs,
Günter Starke, Horst Graunke,
Annemarie Brinkmann,
Elli Scharf

88 Jahre: Lilli Quade,
Anneliese Held, Ursula Heise,
Erny Gnuschke, Ursula Schütz,
Helga Sperling, Bernhard Bölkow,
Gerhard Heyne, Gerda Andreas,
Lotte Lipp, Gertrud Stuhrmann,
Ingeborg Fietz, Hans Breitsprecher,
Joachim Schleusener, Erika Kruse,
Hildegard Marlow, Frieda Krause,
Gisela Bandelow, Anna Hecht,
Dr. Heinz Hahn

89 Jahre: Waltraud Wronna, Gisela Vogel, Gerda Streuling, Else Saß, Vera Dahlke, Irmgard Bernau, Eleonore Halling, Brunhilde Jahnke, Harald Gasnik, Werner Ebert, Gerhard Seifferth, Gertrud Langbecker, Helga Schroeder, Annaliese Krüger, Gerda Bredow

90 Jahre: Therese Clajus, Heinz Mächler, Karl Krahl, Anna Stelzer, Ursula Meistring, Anneliese Thederahn, Margot Kownatka, Elfriede Fauck, Hans-Joachim Lohrenz, Hanna Friemann, Heinz-Hellmuth Bartels

91 Jahre: Rose Lücke, Lotte Knack, Margot Rogge, Erika Lambrecht, Gertraude Scheel, Anna Peter, Horst Conrad, Helga Bischof, Elisabet Reichel, Marika Erdmann, Adolf Gallarach, Marianne Skrok, Hildegard Bender, Margot Hempel

**92 Jahre:** Frieda Rathke, Günther Meistring, Lise Lotte Wolff, Hanne Lore Lüttjohann, Herbert Bojahr

**93 Jahre:** Walter Thürsam, Edith Fröhlich, Anni Gierczyk

**94 Jahre:** Gerda Berg, Werner Bandlow, Waltraut Wenzel, Elisabeth Wasmund, Edith Rödlin

95 Jahre: Gerda Greiner

100 Jahre: Heinz Lachmann







**Gratis-Coupon** | CineClassic nur am 19.04.2017 15:00 und 17:30 Uhr **Toni Erdmann** 

Für NEUWOGES-Mieter mit Begleitung gibt es je einen alkoholfreien Cocktail gratis. (Coupon nur in Verbindung mit Kauf einer Eintrittskarte einlösbar!)





Gratis-Coupon | CineClassic nur am 17.05.2017 15:00 und 17:30 Uhr Florence Foster Jenkins

Für NEUWOGES-Mieter mit Begleitung gibt es je einen alkoholfreien Cocktail gratis. (Coupon nur in Verbindung mit Kauf einer Eintrittskarte einlösbar!)





Gratis-Coupon | CineClassic nur am 21.06.2017 15:00 und 17:30 Uhr Marie Curie

Für NEUWOGES-Mieter mit Begleitung gibt es je einen alkoholfreien Cocktail gratis. (Coupon nur in Verbindung mit Kauf einer Eintrittskarte einlösbar!)







#### **Toni Erdmann:**

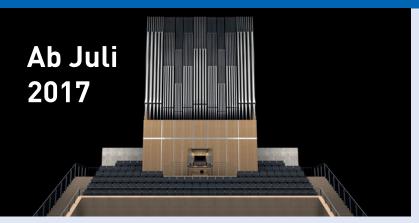
Peter Simonischek ist TONI ERDMANN und er ist Winfried, 65, ein Musiklehrer mit ausgeprägtem Hang zum Scherzen, der mit seinem alten Hund zusammenlebt. Seine Tochter Ines – gespielt von Sandra Hüller ist eine Karrierefrau, die um die Welt reist, um Firmen zu optimieren. Vater und Tochter könnten also nicht unterschiedlicher sein: Er, der gefühlvolle, sozialromantische Alt-68er, sie, die rationale Unternehmensberaterin, die bei einem großen Projekt in Rumänien versucht aufzusteigen, und sich in einer Männerdomäne zu behaupten. Vater und Tochter machen eine verblüffende Entdeckung: Je härter sie aneinander geraten, desto näher kommen sie sich.

#### Florence Foster Jenkins:

Es wird die wahre Geschichte der gleichnamigen legendären New Yorker Erbin und exzentrischen Persönlichkeiterzählt. Geradezu zwanghaft verfolgt sie ihren Traum, eine umjubelte Opernsängerin zu werden. Es gibt nur ein winziges Problem: Die Stimme! Denn was Florence (M. Streep) in ihrem Kopf hört, ist wunderschön - für alle anderen jedoch klingt es einfach nur grauenhaft. Ihr "Ehemann" und Manager, St Clair Bayfield (H. Grant), ein englischer Schauspieler von Adel, ist entschlossen, seine geliebte Florence vor der Wahrheit zu beschützen. Als Florence aber im Jahr 1944 beschließt, ein öffentliches Konzert zu geben, steht er vor einer Herausforderung.

#### Marie Curie:

1903 erhält die Wissenschaftlerin Marie Curie (K. Gruszka) als erste Frau gemeinsam mit ihrem Mann Pierre (C. Berling) den Nobelpreis für Physik. Nur kurze Zeit später, mit gerade Mitte Dreißig und als junge Mutter zweier Kinder, verliert sie Pierre durch einen tragischen Unfall. Dennoch bahnt sie sich ihren Weg unerschütterlich weiter, setzt in einer von Männern dominierten Welt ihre gemeinsamen Forschungen alleine fort und erhält als erste Frau einen Lehrstuhl an der Pariser Sorbonne. Als sie sich dann, nach einer langen Zeit der Trauer um ihren geliebten Mann, in den verheirateten Wissenschaftler Paul Langevin (A. Worthalter) verliebt und sich auf eine Affäre mit ihm einlässt, löst sie einen heftigen Skandal aus.





# Die Königin der Instrumente für die Konzertkirche

#### Orgeleinbau und Besichtigung der Konzertkirche

Eine Besichtigung der Konzertkirche ist auch während des Einbaus der Orgel im Innenraum der Konzertkirche bis zu den Baubegrenzungen größtenteils möglich. Entsprechend der verschiedenen Einbauphasen kann es zu kleinen Einschränkungen kommen – diese stellen keine Minderung der Besichtigungsvielfalt dar. Ganz im Gegenteil, die Möglichkeit zum Miterleben des Einbaus bereichert die "Erkundungstour" Konzertkirche.

Es kann der Innenraum, der eigentliche Konzertsaal, die Dauerausstellung im Turmbereich "Wege zur Backsteingotik", der Aufgang über den Glockenturm und die Balustrade mit einem wunderbaren Panoramablick auf die Vier-Tore-Stadt zeitlich in die Erkundungsroute eingeplant werden.

Fotos und webcam zum Orgeleinbau finden Sie unter www.vznb.de/veranstaltungshaeuser/konzertkirche





